

So nutzen Sie Google für die Preis-Recherche

Wenn Sie sich nicht von vorneherein für bestimmte Preisvergleich-Seiten entscheiden möchten, um dort die Preise für den Artikel Ihrer Wahl zu prüfen, dann können Sie auch mit Google loslegen.

Keine Sorge: ich werde Ihnen jetzt nicht mit Operatoren, Suchparametern oder ähnlichem kommen.

Es sind allgemeine und einfach verständliche Tipps, mit denen Sie schon eine Menge Zeit beim Suchen und Finden sparen können. Diese gelten übrigens für jede Suche, die Beispiele drehen sich aber rund um das Thema Preisvergleich.

5 Tipps zur Google-Suche

1. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise.

Ich zweifle nicht an Ihrer Rechtschreibung, aber schnell ist ein Tippfehler passiert, ohne dass Sie es bemerken. Und das kann Ihr Suchergebnis deutlich verschlechtern!

2. Präzisieren Sie Ihre Suche.

Nur so erkennt Google, was Sie interessiert.

Beispiel: Die Suche nach „Preisvergleich“ sagt der Suchmaschine ebenso wenig, was Sie genau wollen, wie „Digitalkamera“. Die Kombination „Preisvergleich Digitalkamera“ fokussiert Ihre Suche schon deutlich.

3. Seien Sie andererseits nicht zu detailliert.

Klingt jetzt wie ein Widerspruch. Aber gerade wenn Sie nach technischen Geräten – sagen wir einem LCD TV – suchen, ist die Namensgebung sehr spezifisch. Wenn Sie nicht wirklich genau das Gerät suchen, können Sie durch die Eingabe des detaillierten/exakten Namens eventuell einige interessante Angebote unabsichtlich herausfiltern. Sie sollten das Detail-Level auch dann verringern, wenn Sie wenige, unbrauchbare oder sogar gar keine Ergebnisse bekommen sollten.

Beispiel: „Preisvergleich Panasonic ABC“ findet Angebote aus der Panasonic ABC Serie wohingegen „Preisvergleich Panasonic ABC-123“ nur etwas zu exakt diesem Modell findet.

4. Verwenden Sie relevante Begriffe.

Dazu kann man auch das Beispiel aus 3. zur Veranschaulichung nehmen – „Preisvergleich LCD TV“ sucht wesentlich breiter als „Preisvergleich Panasonic ABC“. Überlegen Sie sich kurz, nach was Sie wirklich konkret suchen und geben Sie auch nur diese Begriffe ein. Das verbessert das Suchergebnis enorm und spart Ihnen entsprechend viel Zeit!

5. Das erste Suchergebnis muss nicht das Beste sein.

Das ist nach wie vor ein weit verbreiteter Irrglaube – das die ersten Ergebnisse bei Google automatisch die Besten sind.

Natürlich arbeitet Google laufend daran, Ihnen gute und relevante Suchergebnisse zu präsentieren. Trotzdem lohnt es sich oft, sich zumindest alle Ergebnisse der ersten Seiten näher anzusehen.

Stellen Sie sich vor, Sie suchen nach etwas, wofür es geschätzte 10 Millionen Suchergebnisse gibt. Würden Sie dann ernsthaft behaupten, dass das Ergebnis auf Platz 1 deutlich besser sein muss, als das auf Platz 12?

So, dann bleibt mir eigentlich nur noch, Ihnen viel Spass und Erfolg bei Ihrer Google-Recherche zu wünschen!